



## GPS-TransAlp: Füssen – Gardasee / 2-Level

Mittel & Mittelschwer

### Mittel

bikeAlpin-Level	■ ■ ■ ■ ■
Höhenmeter bergauf:	6.250 m
Gesamtkilometer:	404 km
Bike-Etappen:	6
Höchster Punkt:	1.658 m

➤➤ **Leichte bis mittlere Tour** auf Radwegen, mal mehr oder weniger steilen Schotterpisten und kurzen, einfachen Trail-Abschnitten.

### Mittelschwer

bikeAlpin-Level	■ ■ ■ ■ ■
Höhenmeter bergauf:	10.320 m
Gesamtkilometer:	449 km
Bike-Etappen:	6
Höchster Punkt:	2.078 m

➤➤ **Mittelschwere Tour** mit deutlich höheren konditionellen Anforderungen. Die Anstiege sind länger, der ein oder andere Trail etwas anspruchsvoller.

**TransAlp-Klassiker:** Auf dem Weg zum Gardasee biken wir teilweise auf der alten Römerstraße Via Claudia, genießen im Vinschgau die grandiosen Ausblicke auf das Ortlermassiv und durchqueren die Südtiroler Weingegend um den Kalterer See und Tramin. Zu den Höhepunkten zählt die Fahrt zum Gipfel des markanten Gantkofels.

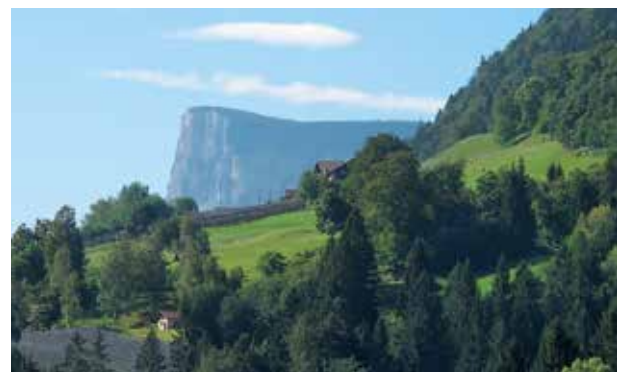
### Variante Mittel

**1. Tag: Anreise** bis 18:30 Uhr nach Füssen/Schwangau im Allgäu. [-/]\*

**2. Tag • Schwangau – Imst:** Unterhalb der Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau fahren wir entlang des Alpsees nach Österreich. Nach Ehrwald am Fuße der Zugspitze biken wir auf Schotter und einem Trail hoch zum Fernpass. Anschließend geht es vorbei am Schloss Fernsteinsee nach Imst. [75 km, 1350 hm, F/A]\*

**3. Tag • Imst – Nauders:** Auf der alten Römerstraße Via Claudia Augusta gelangen wir entlang des Inns nach Schönwies. Ein Kreuzweg begleitet uns hoch nach Rifental, dann folgen Höhenwege in ständigem Auf und Ab. Später rollen wir wieder hinunter an den Inn und weiter bis Pfunds. Hinter der Kajetansbrücke nehmen wir den letzten Anstieg zur Norberthöhe in Angriff. Dann geht es nur noch drei Kilometer bergab nach Nauders. [77 km, 1390 hm, F/A]\*

**4. Tag • Nauders – Meran:** Über den Reschenpass erreichen wir Südtirol. Entlang des Reschen- und Haider-



Der Gantkofel-Gipfel (ital.Macaion) ist Ziel der Gruppe Mittelschwer

sees genießen wir beste Ausblicke auf den 3905 Meter hohen Ortler, den höchsten Berg Südtirols. Wir folgen der Via Claudia nach Glurns zur obligatorischen Kaffeepause am Stadtplatz. Oberhalb der Burg Montani biken wir auf dem wunderschönen Panoramaweg mit besten Ausblicken auf den Vinschgauer-Talboden. Dann geht es wechselnd auf Schotter, Feld- und Fahrradwegen immer leicht abwärts bis Meran. [93 km, 790 hm, F/]\*

**5. Tag • Meran – Tramin:** Vormittags fahren wir über Lana durch die Obst- und Weinbauggebiete nach Andrian

\*(km=Kilometer, hm=Höhenmeter, S↑=Schieben bergauf, ↓S=Schieben bergab, F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

und Girlan. Die Auffahrt auf Pisten und einigen Trails zu den idyllisch im Wald gelegenen Montiggler Seen ist durchaus sportlich. Die restlichen Kilometer an den Kalterer See und bis Tramin sind schnell zurückgelegt.

[56 km, 750 hm, F/A]\*

#### 6. Tag • Tramin – Molveno/Nembia:

Unser Weg führt uns durch das Weinanbaugebiet im Tal über Margreid bis nach Mezzocorona. Nun steht die Auffahrt entlang der Brenta nach Andalo und Molveno auf dem Programm. Die Wege entlang des Lago Molveno bis zu unserem Etappenziel am Lago Nembia machen noch einmal richtig Spaß.

[58 km, 1380 hm, F/A]\*

#### 7. Tag • Molveno/Nembia – Riva:

Wir lassen die Brenta-Dolomiten hinter uns und überqueren die Sarca. Auf wunderschönen Nebenwegen fahren wir vorbei am Castello di Campo und erreichen den Passo Ballino. Ein letzter, kurzer Anstieg nach Campi, dann



Plamort: Tolle Ausblicke auf den vergletscherten Ortler

liegt der Gardasee vor uns. Die letzte Abfahrt führt uns direkt hinunter an das Seeufer zum wohlverdienten Eisbecher. Übernachtung in Arco, Torbole oder Riva.

[45 km, 780 hm, F/-]\*

#### 8. Tag: Frühstück, Rücktransfer zum Ausgangspunkt.

Dort Ankunft gegen 14:30 Uhr.

[F/-]\*

## Variante Mittelschwer

**1. Tag: Anreise** bis 18:30 Uhr nach Füssen/Schwangau. [F/-]\*

#### 2. Tag • Schwangau – Imst:

Das obligatorische Gruppenfoto ist gemacht und es geht hoch zur Marienbrücke, dem Aussichtspunkt auf Schloss Neuschwanstein. Nach einer ersten Trailabfahrt biken wir in die Zugspitz-Arena nach Ehrwald zur Mittagsrast. Gut gestärkt sollte der Panorama- und Römerweg hoch zum Fernpass kein Problem sein. Lohnenswert ist immer wieder der Blick zurück auf die Felsmauer des Zugspitzmassivs. Vorbei am Schloss Fernsteinssee gehts zum Tagesziel in Imst. [75 km, 1560 hm, F/A]\*



An der österreich-italienischen Grenze, hoch über dem Reschensee

wird es dann auch Zeit für eine Stärkung für die doch noch lange Etappe. Anschließend folgt der Aufstieg zum Gantkofel-Gipfel, der einen herrlichen Panoramablick auf Bozen und die Dolomiten bietet. Teils auf Trails fahren wir bis zur Mendel-Passstraße und weiter zum Zielort Tramin. [80 km, 2390 hm, F/A]\*

#### 3. Tag: Imst – Nauders:

Durch das Pitztal fahren wir meist auf Nebenwegen nach Wenns, dann hoch zur Pillerhöhe. Die Einkehrmöglichkeit am "Gacher Blick", mit feinen Tiroler Spezialitäten kommt uns sehr gelegen. Großartig ist die Aussicht auf das tief unter uns liegende Inntal. Auf Schotterpiste geht es bergab wieder zum Inn und dem Flusslauf folgend über Pfunds nach Martina. Nach dem letzten Anstieg zur Norberthöhe sorgt ein feiner Trail hinunter nach Nauders für einen würdigen Abschluss der zweiten Etappe. [76 km, 1890 hm, F/A]\*

#### 4. Tag: Nauders – Meran:

Kurz hinter Nauders biken wir hoch nach Plamort. Der Plamortboden war im Zweiten Weltkrieg Teil des Vallo Alpino (Alpenwalls) zur Sicherung der Grenze zwischen Italien und Österreich. Von hier oben hat man eine prächtige Aussicht auf Ortler (3905 m) und Königsspitze. Hier entspringt die Etsch, der wir später noch öfter folgen werden. Ein flowiger Trail bringt uns hinunter an den Reschen- und Haidersee, dann weiter zur Mittagspause in das historische Glurns. Größtenteils folgen wir nun der Etsch durch den Vinschgau, hinunter nach Naturns und Meran. [98 km, 1170 hm, F/-]\*

#### 5. Tag: Meran – Tramin:

Heute steht die Königsetappe auf dem Programm. Gleich am Morgen biken wir hinauf zur Gampenpasshöhe. Spätestens am Felixer Weiher

## Tour-Infos

### Leistungen

- 2 x Übernachtung in 4-Sterne Hotel im Doppelzimmer, Du/WC
- 5 x Übernachtung in 3-Sterne Hotel im Doppelzimmer, Du/WC
- 7 x Frühstück
- 4 x Abendmenü
- Gepäcktransport
- GPS-Tracks, Tour-Infos, Kartenaudrucke
- Rücktransfer im klimatisierten Bus

### Reise-Nr./Termine/Preise 2017

7ITS08-01	21.05. - 28.05.
7ITS08-02	04.06. - 11.06.
7ITS08-03	11.06. - 18.06.
7ITS08-04	25.06. - 02.07.
7ITS08-05	02.07. - 09.07.
7ITS08-06	09.07. - 16.07.
7ITS08-07	16.07. - 23.07.
7ITS08-08	23.07. - 30.07.
7ITS08-09	30.07. - 06.08.
7ITS08-10	06.08. - 13.08.
7ITS08-11	13.08. - 20.08.
7ITS08-12	20.08. - 27.08.
7ITS08-13	27.08. - 03.09.
7ITS08-14	03.09. - 10.09.
7ITS08-15	10.09. - 17.09.

Reisepreis: € 928,00

Einzelzimmer (EZ): € 180,00

(Der EZ-Zuschlag ist obligatorisch bei Einzelreisenden ohne Reise- oder Zimmerpartner)

Wenn der Rücktransfer nicht benötigt wird, reduziert sich der Reisepreis um 30 Euro pro Person. Sollte die erste oder letzte Übernachtung nicht benötigt werden, reduziert sich der Reisepreis um 50 Euro je Übernachtung.

### Anreise

Eigene Anreise mit Pkw oder Bahn zum Ausgangspunkt.



**Panzersperren auf dem Plamort:** Das Plamort ist ein Hochmoor im Grenzgebiet von Österreich und Italien nahe dem Reschenpass. Der Plamortboden war im II. Weltkrieg Teil des Vallo Alpino (Alpenwalls) und sollte das faschistische Italien zwischen 1938 und 1943 vor einer potentiellen Invasion des damaligen nationalsozialistischen Reichs schützen. Die Grenzsperrung wurde immerhin noch bis ins Jahr 1962 gewartet und in Stand gehalten.